

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 131

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Mittwoch, 10. Juni 1942 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Mercredi, 10 juin 1942
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 131

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelsnummer 25 Rp. — Anzeigen-Regie: Publicitas AG. — Inserionspreis: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 131

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Falliment e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Bundesratsbeschluss betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung der im Schreiner-gewerbe am 7. März 1942 vereinbarten Teuerungszulage. Actophalt-Aktiengesellschaft, Zürich. Jungfraubahn-Gesellschaft. Société immobilière de constructions SA, Avenches, en liquidation.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Mai 1942. Le commerce extérieur de la Suisse en mai 1942.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Falliment

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bzw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

Konkursamt Riesbach-Zürich

(655)

Ueber die Firma Veritas Generalvertrieb, Inhaber Hans Pastori, Vertreter, von Oberrieden, wohnhaft Dufourstrasse 197, Zürich 8, ist durch Verfügung vom 30. April 1942 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 30. Mai 1942 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 20. Juni 1942 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von 500 Franken bezahlt, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Graubünden

Konkursamt Davos in Davos-Platz

(666)

Ueber die ausgeschlagene Hinterlassenschaft des am 15. September 1941 verstorbenen Eckert Franz Joseph, Schneidermeister, geb. am 14. November 1882, von Hochhausen (Deutschland), wohnhaft gewesen in Davos-Platz, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 30. Mai 1942 der Konkurs eröffnet worden, das Verfahren aber mangels Aktiven durch Verfügung desselben Richters unterm 6. Juni 1942 wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 23. Juni 1942 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 200. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Nachforderungsrecht für weitere Kostenvorschüsse vorbehalten (BG. 64 III, 38).

Ct. de Vaud

Office des faillites de Lausanne

(660)

Failli: Gilliard Edouard, négociant, La Gruyère, Route du Signal, à Lausanne.

Date du prononcé: 2 juin 1942.

Délai pour avancer les frais de fr. 200. —: 20 juin 1942.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich

Konkursamt Aussersihl-Zürich

(661)

Kollokationsplan und Inventar, Abtretung von Rechtsansprüchen.

Im Konkurs über die Kommanditgesellschaft Ruosch H. & Co., Südfrüchte und Landesprodukte en gros, Tellstrasse 20, Zürich 4, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10. Juni 1942, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Sofern Gläubiger die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche, gestützt auf Art. 260 SchKG., bestreiten oder sonst Abtretung von Rechtsansprüchen verlangen wollen, haben sie die bezüglichen Abtretungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses innert der oben bezeichneten zehntägigen Frist bei der oben erwähnten Amtsstelle einzu-reichen.

Kt. Zürich

Konkursamt Winterthur-Altstadt

(662)

Im Konkurs über Meier Gottlieb, geb. 1909, von Bülach, Handel in Benzin, Oelen und Pneus, Langgasse 17 in Winterthur, liegen das Lasten-verzeichnis und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(663)

Gemeinschuldnerin:

Genossenschaft für Soldatenspatzküchen Basel, Utengasse 15, in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen der gleichen Frist zu stellen.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Lausanne

(664)

Faillie: Succession de Dallenbach Otto, négociant, à Lausanne

Date du dépôt: 21 juin 1942.

Délai pour intenter action en opposition: 20 juin 1942; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Graubünden

Konkursamt Davos in Davos-Platz

(667)

Das Konkursverfahren über die Hinterlassenschaft des

Rudolph Albert, sel.,

gewesener Tapeziermeister, in Davos-Dorf, ist durch Verfügung des Konkursrichters am 6. Juni 1942 als geschlossen erklärt worden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Glarus

Konkurskreis Glarus

(653)

Schuldner: Meier A. F., Strohwarenfabrik, Rütli (Glarus).

Datum der Stundungsbewilligung: 21. Mai 1942.

Dauer der Stundung: 2 Monate.

Sachwalter: D. Jenny-Rupp, Konkursbeamter, Ennenda.

Eingabefrist: 26. Juni 1942. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: 8. Juli 1942, 14 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen in Rütli (Glarus).

Aktenaufgabe: Ab 27. Juni 1942 beim Sachwalter.

Bäuerliches Sanierungsverfahren — Procédure d'assainissement agricole

(Bundesbeschluss vom 28. September 1934.) (Arrêté fédéral du 28 septembre 1934.)

Kt. Schwyz

Bezirksgericht Höfe, Pfäffikon

(665)

Schuldenruf.

Mit Entscheid des Bezirksgerichtes Höfe, datiert den 5. Juni 1942, ist dem Trinklert Johann, Landwirt, «zum Alpenblick» in Schindellegi-Feusisberg, die Einleitung des bäuerlichen Sanierungsverfahrens unter Sistierung aller Verwertungen bewilligt worden. Die Gläubiger werden auf-gefordert, binnen 20 Tagen, a dato Publikation, im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihre Forderungen unter Angabe der allfälligen dafür bestehenden Pfänder und anderer Sicherheiten an Gerichtskanzlei Höfe in Wollerau (Vizegerichtsschreiber Marty, daselbst) anzumelden. Gläubiger, welche die Anmeldung unterlassen, haben die nach Art. 8, Abs. 1, des BB. vom 28. Sep-tember 1934 eintretenden Folgen zu gewärtigen.

Pfäffikon, den 8. Juni 1942.

Bezirksgericht Höfe.

Schutzmassnahmen für die Hotel- und Stickereiindustrie

(Verordnung des Bundesrates vom 19. Dezember 1941.)

Mesures en faveur de l'industrie hôtelière et de la broderie

(Ordonnance du Conseil fédéral du 19 décembre 1941.)

Kt. Bern Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen (657)
für den Kanton Bern**Bestätigung des Nachlassvertrages.**

Die Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen für den Kanton Bern als Nachlassbehörde hat in der Hotelschutzsache gemäss bundesrätlicher Verordnung vom 22. Oktober 1940/19. Dezember 1941 des Führer Ulrich, Hotel und Pension Flora, Meiringen, erkannt:

1. Der vom Gesuchsteller vorgeschlagene Nachlassvertrag, lautend auf Zahlung einer Dividende von 30% an die Kurrentgläubiger gegen Verzicht auf den Rest wird gerichtlich bestätigt und die Dividende binnen 45 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Bestätigungsentscheides zahlbar erklärt.
2. Dem Gesuchsteller wird eine Globalgebühr von Fr. 100. — auferlegt.

Bern, den 8. Mai 1942.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde
als Nachlassbehörde:Der Präsident: Der Sekretär:
Wäber. Pfleger.**Kt. Graubünden** Bezirksamt Maloja (654)
Verhandlung über ein Stundungs- und Nachlassgesuch.

(Verordnung des Bundesrates vom 22. Oktober 1940)

Die gerichtlichen Verhandlungen vor Bezirksgerichtsausschuss Maloja betreffend das Gesuch der

Aktiengesellschaft Hotels Enderlin Pontresina auf Stundung und Nachlass im Sinne der Verordnung über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für die Hotel- und Stickereiindustrie vom 22. Oktober 1940, Art. 40 ff. und speziell Art. 44, Abs. 2, werden andurch angesetzt auf Montag, den 22. Juni 1942, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus in St. Moritz.

Die Akten liegen ab 10. Juni 1942 zur Einsicht der Beteiligten beim Bezirksgerichtsaktariat Maloja in St. Moritz auf.

F. ex, den 5. Juni 1942.

Für den Bezirksgerichtsausschuss Maloja,
der Vizepräsident: Gian Fämm.**Kt. Graubünden** Bezirksamt Maloja (658)
Stundungs- und Nachlassgesuch.

Die gerichtlichen Verhandlungen vor Bezirksgerichtsausschuss Maloja betreffend das Gesuch des Degiacomi Moritz, Hotel und Restaurant Bären, St. Moritz, und dessen Bürgen, betreffend Stundung und Nachlass im Sinne der Verordnung über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für die Hotel- und Stickereiindustrie vom 22. Oktober 1940, Art. 40 ff. und speziell Art. 44, Abs. 2, werden andurch angesetzt auf Montag, den 22. Juni 1942, nachmittags 5 Uhr, im Gemeindehaus in St. Moritz.

Die Akten liegen ab 10. Juni 1942 zur Einsicht der Beteiligten beim Bezirksgerichtsaktariat Maloja in St. Moritz auf.

Celerina, den 5. Juni 1942.

Für den Bezirksgerichtsausschuss Maloja,
der Präsident: Dr. Rob. Ganzoni.**Cl. de Vaud** Tribunal cantonal de Lausanne (659)
Demande d'un suris hôtelier.

Le président du Tribunal cantonal du canton de Vaud

1. informe les créanciers et les cautions de Dame Ryffel Claire et Ryffel Gaspard, Pension Ryffel, Quai Perdonnet, à Vevey, que le Tribunal cantonal est saisi d'une demande qui tend à les mettre au bénéfice de l'ordonnance du Conseil fédéral du 19 décembre 1941 instituant des mesures juridiques temporaires en faveur de l'industrie hôtelière et de la broderie, et que le dossier sera déposé dès le 14 juin 1942, au greffe du Tribunal cantonal à la disposition des intéressés qui désirent le consulter;
2. fixe les débats oraux au 24 juin 1942, à 15 heures, au Palais de justice, aile est, Montbenon, à Lausanne, et y convoque les débiteurs, les cautions et les créanciers;
3. invite les opposants à exposer préalablement leurs moyens, par mémoire déposé en deux exemplaires au greffe du Tribunal cantonal jusqu'au 17 juin 1942, sans préjudice de leur droit de prendre position et à s'expliquer verbalement à l'audience.

Lausanne, le 5 juin 1942.

Le président du Tribunal cantonal:
L. Prod'homme.**Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio****Zürich — Zurich — Zurigo**

1942. 5. Juni. Unter dem Namen **Fürsorgetonds für das Personal der Firma Robert Leimgruber** besteht auf Grund der Urkunde vom 8. Mai 1942 mit Sitz in Zürich eine Stiftung mit dem Zweck, den Angestellten der Firma «Robert Leimgruber», in Zürich, die eine gewisse Anzahl Jahre dem Unternehmen gedient haben, jedoch wegen vorgerückten Alters die Arbeit haben niederlegen müssen, oder den bedürftigen Hinterbliebenen eines verstorbenen Angestellten eine einmalige oder periodisch wiederkehrende Zuwendung zu leisten. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Gegenwärtig besteht der Stiftungsrat aus Robert Leimgruber-Rüegger, von und in Zürich, Präsident; Max Leimgruber, von und in Zürich, Vizepräsident, und Max Neidhardt, von Ramsen, in Herliberg, Aktuar und Protokollführer. Der Präsident Robert Leimgruber-Rüegger führt Einzelunterschrift; die beiden übrigen Mitglieder des Stiftungsrates: Vizepräsident Max Leimgruber und Aktuar-Protokollführer Max Neidhardt führen Kollektivunterschrift. Domizil: Bleicherweg 18, in Zürich 1 (Bureau der Firma Robert Leimgruber).

5. Juni. **Genossenschaft für elektrische Beleuchtung und Kraftabgabe in Rätterschen**, in Rätterschen, Gemeinde Elsau (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1937, Seite 2652). Diese Genossenschaft hat in der Gene-

raiversammlung vom 16. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern und auch weiteren Ortsansässigen (Abonnenten) nach einem besonderen Reglement elektrische Energie zu Licht-, Kraft- und andern (technischen) Zwecken abzugeben. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular oder Publikation im «Winterthurer Volksblatt».

5. Juni. Unter der Firma **Holzbaumerke Mühlehorn AG. Zürich** ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 29. Mai 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Weiterführung des bisher unter der Firma «Fritz Baumberger» in Mühlehorn betriebenen Unternehmens (Chaletfabrik, mechanische Schreinerei, Möbelfabrikation und Sägerei). Die Gesellschaft kann zu den bestehenden Geschäften weitere übernehmen, Zweigniederlassungen errichten und sich bei gleichartigen Unternehmungen beteiligen. Sie ist befugt, allgemein alle Geschäfte abzuschliessen, die mit dem Hauptzweck in irgendeinem Zusammenhang stehen und diesen fördern können. Das Grundkapital beträgt Fr. 320 000 und ist eingeteilt in 320 vollliberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Fritz Baumberger, von Fällanden, in Zollikon, das bisher unter der Firma «Fritz Baumberger» in Mühlehorn betriebene Unternehmen in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Mai 1942, wonach die Aktiven Fr. 945 306.65 und die Passiven Fr. 865 306.65 betragen, zum Preise von Fr. 80 000, der durch Hingabe von 80 als vollliberiert geltenden Gesellschaftsaktien getilgt wird. Der Betrag von Fr. 80 000 des Grundkapitals ist durch Verrechnung mit einem unter den übernommenen Passiven inbegriffenen Guthaben liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. An die der Gesellschaft bekannten Aktionäre erfolgen die Mitteilungen überdies durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Diese führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Dem Verwaltungsrat gehören an: René von Graffenried, von und in Bern, Präsident; Fritz Baumberger, von Fällanden, in Zollikon, und Arnold Fehr, von Mannenbach (Thurgau), in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Alfred Baumberger, von Fällanden, in Mühlehorn. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Prokurist zeichnen je zu zweien kollektiv. Domizil: Bahnhofstrasse 51, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

5. Juni. **Krankenkasse der Arbeiter und Arbeiterinnen der Spinnereien Neuthal und Bauma**, Genossenschaft, in Bärenswil (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1938, Seite 2250). Der bisherige Präsident Robert Bachmann ist nunmehr Quästor; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Präsident gewählt Joseph Lang, von Weiningen, in Bärenswil. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Herrenkleider. — 5. Juni. Wormser-Blum & Cie. SA. (Wormser-Blum & Cie. AG.), mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1941, Seite 1430), Fabrikation von Herrenkleidern usw. Die Prokura von Ernst Wolff ist erloschen. Der Prokurist Werner Bollag führt nun Einzelprokura statt Kollektivprokura. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Emil Fankhauser, von Trub (Bern), in Zürich; dieser zeichnet gemeinsam mit dem Verwaltungsratsmitglied Robert Widmer (bisher).

5. Juni. **Milchproduzentengenossenschaft Niederhaus-Hinwil**, in Hinwil (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1938, Seite 1901). Heinrich Halbheer ist aus der Verwaltung ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Albert Vontobel, bisher Vizepräsident und Kassier, ist nun Präsident, und Dr. Hans Gubler-Wehrli, bisher Aktuar, ist nun Vizepräsident. Neu wurde in die Verwaltung gewählt August Rüegg, von Wila, in Neuthal, Gemeinde Wald (Zürich), als Aktuar. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv.

Ueberseeische Produkte. — 5. Juni. Gebr. Volkart, Inhaber Georg Reinhart, Werner Reinhart, Peter Reinhart (Volkart Brothers, Partners Georg Reinhart, Werner Reinhart, Peter Reinhart) (Volkart Brothers, Associés Georg Reinhart, Werner Reinhart, Peter Reinhart), Kollektivgesellschaft, in Winterthur (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942, Seite 165). Die Prokura von Ferdinand Brunner ist erloschen.

Eisen- und Kohlenhandlung. — 5. Juni. J. Guyer-Pfister's Erben, Kollektivgesellschaft, in Uster (SHAB. Nr. 279 vom 30. November 1925, Seite 1989), Eisen- und Kohlenhandlung. Die beiden Gesellschafter Hans Guyer und Paul Guyer führen nun ebenfalls je Einzelunterschrift.

Schuh- und Textilwaren, Nahrungsmittel usw. — 5. Juni. Inhaberin der Firma Lina Hagmann, in Thalwil, ist Lina Hagmann, von Gretzenbach (Solothurn), in Thalwil. Handel in Schuh- und Textilwaren, Kraft- und Nahrungsmitteln sowie Bodenwische. Alte Landstrasse 90.

Eierimport usw. — 5. Juni. Heinrich Meyer, in Winterthur (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1935, Seite 706), Eierimport usw. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Juni. Unter dem Namen **Personalfürsorgestiftung der Firma GABS, Gesellschaft für Apparatebau, Blechbearbeitung und Spenglerhalbfabrikate AG.**, Zürich besteht auf Grund der Urkunde vom 1. Juni 1942 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Die Stiftung bezweckt ganz allgemein die Unterstützung auf jede Wohltätigkeitsart, namentlich im Alter, bei Unfall, Krankheit, Invalidität und Tod der Arbeiter und Angestellten der Firma «GABS, Gesellschaft für Apparatebau, Blechbearbeitung und Spenglerhalbfabrikate AG.», in Zürich, und der von dieser bezeichneten Gesellschaften sowie bei Teuerung und sonstigen aussergewöhnlichen Verhältnissen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind: George H. Page, Bürger der USA., in Cham, Präsident, mit Einzelunterschrift, sowie Fritz Bossard, von Othmarsingen (Aargau), und Hans Kopp, von Romanshorn, beide in Zürich, mit Kollektivunterschrift. Domizil: Eugen-Huberstrasse 11a, in Zürich 9 (bei der GABS, Gesellschaft für Apparatebau, Blechbearbeitung und Spenglerhalbfabrikate AG.).

Textilwaren usw. — 6. Juni. Aktiengesellschaft Carl Weber (Société anonyme Charles Weber) (Charles Weber limited), in Winterthur (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1939, Seite 57). Diese Gesellschaft hat am 13. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten festgelegt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen

folgende Aenderungen erfahren: Die Schreibweise der englischen Firma ist **Charles Weber, Limited**. Die Gesellschaft bezweckt die Veredelung und den Vertrieb von Textilwaren jeder Art in jeder geeigneten Form für fremde wie für eigene Rechnung, insbesondere den Betrieb einer Bleiche, Färberei, Appretur und Mercerisieranstalt und aller mit diesen Geschäftszweigen zusammenhängenden Verfahren. Die Gesellschaft ist berechtigt, auf andere verwandte Branchen der Ausrüstungsindustrie überzugehen oder sich bei ähnlichen Geschäften zu beteiligen. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Das Fr. 1 400 000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt.

Verwaltung von Beteiligungen usw. — 6. Juni. **SOSICO SA.**, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1940, Seite 881), dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen usw. Das Geschäftslokal befindet sich nun Hirslanderstrasse 49, in Zürich 7 (bei Fritz Schultz-Peltzer).

Lacke, Farben. — 6. Juni. **E. J. Trachsel**, in Zürich (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1939, Seite 186), Lack- und Farbenfabrikation. Die Firma hat den Sitz nach Schlieren verlegt. Geschäftslokal: Badenerstrasse 25.

Textilien. — 6. Juni. Inhaber der Firma **A. Schönenberger**, in Zürich, ist **Alwin Schönenberger**, von Mitlödi (Glarus), in Zürich 2. Handel in Textilien. Albisstrasse 7.

Chemische Produkte. — 6. Juni. Unter der Firma **Schweizer, Weber & Co.**, in Zürich 7, sind **Paul Schweizer**, von Kappel (St. Gallen), in Windisch (Aargau); **Ernst Weber**, von Oberuzwil (St. Gallen), in Kilchberg (Zürich), und **Werner Studer**, von Winterthur, in Winterthur 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1942 ihren Anfang nahm. Herstellung und Vertrieb von chemischen Produkten. Plattenstrasse 28.

Architekturbureau. — 6. Juni. **Kündig & Oetiker**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1937, Seite 2354), Architekturbureau. Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Damenschneiderei. — 6. Juni. **M. Wolfensberger**, in Zollikon (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1940, Seite 847). Damenschneiderei nach Mass und Konfektion. Ueber die Inhaberin dieser Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. April 1942 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Art. 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Tuch- und Merceriewaren usw. — 1942. 5. Juni. Die von der Firma **Walter Holliger**, vorm. **A. Holliger-Kurt**, Tuch- und Merceriewaren, Konfektion, in Langenthal (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1941, Seite 1006), an **Elisabeth May** erteilte Procura ist erloschen.

Bureau Bern

4. Juni. **Mietergenossenschaft Schlossgut Holligen Bern**, mit Sitz in Bern. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 31. März 1942 eine Genossenschaft gebildet. Zweck der Genossenschaft ist die Erstellung von Mehrfamilienwohnhäusern auf dem zum Schlossgut Holligen in Bern gehörenden Terrain, die Vermietung dieser Wohnungen und der Verkauf der erstellten Wohnhäuser. Bei der Vermietung der Wohnungen haben die Genossenschafter gemäss Art. 5 der Statuten ein Vorrecht, indem der Besitz von je 10 Anteilscheinen die Berechtigung gibt auf je eine Wohnung. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 1000. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Einladungen zu den Generalversammlungen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht gegenwärtig aus: **Dr. jur. Karl Emil Weber**, von Menziken, als Präsident; **Christian Jenzer**, von Melchnau und Bern, als Vizepräsident; **Wilhelm Schöberli**, von Winterthur; **Josef Küper**, von Gretzenbach (Solothurn); **Hans Gaschen**, von Treiten (Bern), alle in Bern wohnhaft. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit einem andern Mitglied der Verwaltung. Geschäftsdomizil: Spitalgasse 18 bei **Notar Rolf Raaflaub**.

Bureau Biel

Uhrensteine. — 3. Juni. Inhaber der Einzelfirma **Robert Gonseth**, in Biel, ist **Robert-Alfred Gonseth-Hurni**, von Krattigen, in Biel. Setzen von Uhrensteinen. Freiburgstrasse 26.

5. Juni. Unter dem Namen **Wohlfahrts- und Unterstützungsfonds der Kommanditgesellschaft Courvoisier & Co.** besteht laut öffentlicher Urkunde vom 19. Mai 1942 in Biel eine Stiftung zugunsten der Arbeitnehmer der Kommanditgesellschaft «**Courvoisier & Co.**», in Biel. Sie bezweckt die Verwendung ihres Vermögens und Einkommens zum Zwecke der Wohlfahrt der Arbeitnehmer der Stifterin sowie zur Ausrichtung einmaliger oder periodischer Unterstützungen an diese oder ihre Familienangehörigen in Notfällen. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat setzt sich zusammen aus: **Hubert Courvoisier**, von Le Locle, als Präsident; **Irma Courvoisier geb. Vinck**, Ehefrau des **Hubert**; **Hans Nydegger**, von Rüschegg, alle in Biel. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Unterer Quai 90 (**Courvoisier & Co.**).

Seifenfabrik. — 5. Juni. **Gebrüder Schnyder & Cie., Aktiengesellschaft (Schnyder Frères & Cie, Société anonyme)**, in Biel (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1940, Seite 1316). In der Generalversammlung vom 18. Dezember 1941 sind die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst worden. Gleichzeitig wurde eine Zusammenlegung von je 5 Aktien zu Fr. 1000 zu einer Aktie zu Fr. 5000 vorgenommen, so dass nun das voll einbezahlte Aktienkapital von Fr. 960 000, das bisher eingeteilt war in 960 Namenaktien zu Fr. 1000, nun in 192 Namenaktien zu Fr. 5000 eingeteilt ist. Aus dem Verwaltungsrat ist **Max Schnyder** ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt **Dr. Adrian Schnyder**, von und in Wädenswil. Er führt Einzelunterschrift. **Dr. Hans Schnyder** führt nun Einzelunterschrift als Mitglied des Verwaltungsrates und nicht mehr als technischer Direktor. Die übrigen bereits publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

5. Juni. **Montres Sada SA. (Sada Uhren AG.) (Sada Watch Co. Ltd.)**, in Biel (SHAB. Nr. 283 vom 8. Dezember 1935, Seite 2950). Der Präsident des Verwaltungsrates **Jean-Jacques Risler** ist infolge Todes ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt dessen Sohn **Roland-Pierre Risler**, von La Chaux-de-Fonds, in Biel. Als kaufmännischer Direktor wurde gewählt **Roger Monnin**, von Mervelier, in Biel. Der Verwaltungsrat **Roland-Pierre Risler** und der Direktor **Roger Monnin** führen Einzelunterschrift.

6. Juni. **Fiduciaire Hologère Suisse (Fidhor)**, Aktiengesellschaft, in Biel (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1936, Seite 1937). Die Gesellschaft hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Juni 1942 das voll liberierte Aktienkapital von Fr. 20 000 durch Annullierung der bestehenden 40 Namenaktien zu Fr. 500 und durch Neuausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 250 auf Fr. 50 000 erhöht. Die bisherigen Aktionäre erhalten für jede annullierte Aktie fünf der neu ausgegebenen Aktien, die durch Verrechnung mit 40% liberiert sind. Vom neuen Aktienkapital sind somit Fr. 20 000 einbezahlt. Die bisherigen Statuten werden durch neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten ersetzt, die nun die Firma auch in deutscher Übersetzung wie folgt enthalten: **Treuhandstelle der Schweizerischen Uhrenindustrie (Fidhor)**. Der Zweck der Gesellschaft wurde wie folgt neu gefasst: a) Kontrolle der in den Uhrenkonventionen, Statuten, Reglementen und Beschlüssen der Uhrenorganisationen ihren Mitgliedern und Mitgliedsgruppen auferlegten Verpflichtungen sowie die Kontrolle amtlicher Erlasse; b) periodischer Zusammensetzung aller der Uhrenindustrie betreffenden Bankverpflichtungen; c) Untersuchungen aller Art, Ermittlungen, Nachprüfungen usw. im Zusammenhang mit der Uhrenindustrie z. H. der Uhrenorganisationen, der an der Uhrenindustrie interessierten Banken sowie von Amtstellen und Gerichten; d) jede andere treuhänderische Tätigkeit mit vorheriger Genehmigung des Verwaltungsrates. **Léon Maître**, **Alfred Nardin**, **Theodor Wolfensberger**, **Paul Seid**, **Louis Paul Monnet**, **Louis Huguenin**, **Hans Soldan** und **Carl Bühler** sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An ihrer Stelle wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: **Adolph Theodor Bringolf**, von Unterhallau, in Neuenburg; **Ernest Burri**, von Niederried, in Tramelan; **Hermann Gerber**, von Langnau (Bern), in Solothurn; **Heinrich Grimmelmann**, von und in Zürich; **Edgar Bichsel**, von Sumiswald, in Le Locle; **Georges Perrenoud**, von La Sagne, in Le Locle; **Maurice Maître**, von St. Brais, in Noirmont, und **René Sutter**, von und in Fleurier. In der Zeichnungsberechtigung sind keine Aenderungen eingetreten.

Bureau Büren a. d. A.

Maschinen, Werkzeuge. — **Berichtigung** betreffend die Firma **Jos. Habegger G.m.b.H.**, in Meisberg (SHAB. Nr. 122 vom 30. Mai 1942, Seite 1215). Der neue Gesellschafter **Walter Rüfli**, von Lengnau bei Biel, hat seinen Wohnsitz in Lengnau bei Biel und nicht in Meisberg.

Bureau Burgdorf

28. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Verband bernischer Käse- & Milchgenossenschaften und bernischer Milchhändlerverband: Butterzentrale Burgdorf**, mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1936), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Butterzentrale Burgdorf G.m.b.H.**», mit Sitz in Burgdorf.

28. Mai. Unter der Firma **Butterzentrale Burgdorf G.m.b.H.** mit Sitz in Burgdorf wurde unterm 25. April 1942 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Als Gründer der Gesellschaft treten auf: a) der Verband bernischer Käse- und Milchgenossenschaften in Bern, b) der bernische Milchhändlerverband in Bern. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb der Butterzentrale Burgdorf, die Verwertung der von den Mitgliedern der Gründerverbände erzeugten Butter oder des abgelieferten Rahmes, eventuell die Betätigung in verwandten Geschäftszweigen. Das Stammkapital beträgt Fr. 400 000; jeder Verband hat eine Stammeinlage von Fr. 200 000. Das Kapital wird wie folgt ausgewiesen: die Gesellschaft übernimmt von der aufgelösten Kollektivgesellschaft obiger Gründerverbände sämtliche Aktiven und Passiven laut Jahresbilanz per Ende April 1941, nämlich: Aktiven Fr. 2 233 214.47, Passiven Franken 1 445 212.25, Kapital und Reserven somit Fr. 788 002.22, wodurch die Stammeinlagen der Gesellschafter voll liberiert sind. Die Mitteilungen erfolgen durch Briefe und Zirkulare. In dringenden Fällen können Einladungen und Mitteilungen telephonisch erfolgen. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Die Geschäftsführung besteht aus je 3 Vertretern der Gründerverbände. Derselben gehören an: Präsident: **Hans Kammermann**, von Vechigen, in Dentschen, Gemeinde Worb; **Paul Tribolet**, von Tschugg, in Bern; **Jakob Bartschi**, von Sumiswald, in Rütli bei Lyssach; Vizepräsident: **Hans Hofer**, von Biglen, in Spins bei Aarberg; **Dr. Guido Köstler**, von St. Gallen, in Bern; **Fritz Wüthrich**, von Trub, in Belpberg. Präsident oder Vizepräsident führen mit einem andern Mitglied der Geschäftsführung kollektiv je zu zweien die Unterschrift. Als Geschäftsführer wurde gewählt **Fritz Mosimann**, von Lauperswil, in Burgdorf, welchem Einzelprokura erteilt wird. Geschäftslokal: Farbweg.

Bureau de Courtelary

8 juin. Suivant acte authentique du 4 juin 1942, il a été constitué, sous la dénomination **Fondation Camille Bloch SA**, une fondation régie par les articles 80 et ss. du code civil, dont le siège est à Courtelary. La fondation a pour but d'aider le personnel de la société fondatrice, éventuellement ses anciens employés ou leurs familles, à faire face aux conséquences économiques résultant de charges de famille, du chômage, de l'invalidité, de la maladie, des accidents, de la retraite et du décès. La fondation est administrée par un comité de 3 à 5 membres nommés par le conseil d'administration de la société fondatrice. Ont été nommés membres du comité de la fondation: président: **Emile Huber**, de Märwil (Thurgovie), à Courtelary; secrétaire: **Robert Steinemann**, de Berne, à Bienne; membre adjoint: **Fritz Maurer**, de Zollikofen, à Sonvilier. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président signant, soit avec le secrétaire, soit avec le membre adjoint.

Bureau Interlaken

Konfektionsgeschäft, Wollwaren. — 8. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwesteren Brunner**, Konfektionsgeschäft und Wollwaren, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (SHAB. Nr. 193 vom 23. August 1933, Seite 2017), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Gertrud Brunner**», in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen.

Konfektionsgeschäft, Wollwaren. — 8. Juni. Inhaberin der Einzelfirma **Gertrud Brunner**, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist **Gertrud Brunner**, von Lauterbrunnen, in Wengen, Gemeinde

Lauterbrunnen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Schwestern Brunner», in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen. Konfektionsgeschäft und Wollwaren.

Bureau Laufen

5. Juni. Milchwirtschafts Genossenschaft Brislach, mit Sitz in Brislach (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1938, Seite 2165). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Februar 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Änderungen der publikationspflichtigen Tatsachen vorgenommen: Die Firma wurde abgeändert und lautet nun Milch-Genossenschaft Brislach. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und unbeschränkt. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt in der Regel durch Anschlag im Milch- oder Käse- und Lokal. Es liegt im Ermessen der Verwaltung, persönliche Einladungen ergehen zu lassen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident ist Albert Hiltli-Studer, von und in Brislach; Vizepräsident: Linus Schmutz, von Eptingen, in Brislach; Sekretär und Kassier: Emil Tschechtelin, von und in Brislach. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien. Gehören Aktuar und Kassier nicht der Verwaltung an, so zeichnen Präsident und Vizepräsident unter sich gemeinsam.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

4. Juni. Aus dem Stiftungsrat der Altersfürsorge der Fa. Gebr. Ott, Stiftung mit Sitz in Worb (SHAB. Nr. 18 vom 24. Januar 1942, Seite 187), ist der Sekretär Johannes Zweifel infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Sekretär wurde bestimmt Werner Hasler, von Stäfa, in Worb. Präsident und Sekretär des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift.

Zug — Zoug — Zugo

1942. 5. Juni. Priesterheim zum Frauenstein in Zug, Stiftung in Zug (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1938, Seite 2421). Aus dem Stiftungsrat ist Pfarrer Anton Müller infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist neues Mitglied des Stiftungsrates Pfarrer Franz Josef Muff, von Horw (Luzern), in Cham. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit je einem Laienmitglied des Stiftungsrates. Das Mitglied des Stiftungsrates Pfarrer Johann Knüsel wohnt nun in Zug.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1942. 8. juin. Fritz Keller-Wünsch a cessé d'être administrateur unique de la Société immobilière Pereyvia SA, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 29 juin 1937, n° 148, page 1524). Sa signature est éteinte. A été élu comme administrateur unique Hugo Rentsch, de Zurich, à Muri (Berne). La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique. Le siège de la société est transféré, Rue de Lausanne 37.

Buffet. — 8. juin. Ernest Deschenaux, exploitation du buffet de la gare, à Chénens (FOSC. du 12 octobre 1940, n° 240, page 1867). Par contrat de mariage du 6 juin 1942, les époux Ernest Deschenaux, fils de Jean-Joseph, d'Ursy, ce dernier titulaire de la raison individuelle précitée et Lucie-Joséphine, née Conus, les deux à Chénens, ont adopté le régime légal de la séparation de biens prévu par les articles 241 et ss. CCS.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Versicherungen. — 1942. 5. Juni. Inhaber der Einzelfirma J. H. Stebler, in Solothurn, ist Julius Hermann Stebler, von Zullwil und Zürich, in Zürich. Generalagentur der «Neuenburger» Schweizerische allgemeine Versicherungsgesellschaft und Lebensversicherungsgesellschaft. Barfüssergasse 3.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Spedition usw. — 1942. 16. Mai. Die Kollektivgesellschaft Schneider & Cie., in Basel (SHAB. 1933 I, Nr. 89, Seite 922), Spedition usw., ist infolge Todes des Teilhabers Karl Walter Schneider aufgelöst worden und ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Kommanditgesellschaft «Schneider & Cie.», in Basel.

Spedition usw. — 16. Mai. Gertrud Schneider, von und in Basel, und Oscar Bruderer-Schneider, von Speicher, in Zürich, haben unter der Firma Schneider & Cie. in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1942 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Schneider & Cie.», in Basel, übernommen hat. Gertrud Schneider ist unbeschränkt haftende Teilhaberin, Oscar Bruderer-Schneider ist Kommanditist mit dem Barbetrag von Fr. 1000. Zu Kollektivprokuristen wurden ernannt Karl Schmiedlin, von Basel, und Willi Giovannoli, von Frasnacht und Soglio, beide in Basel. Spedition, Kommission und internationale Transporte. Totentanz 18.

4. Juni. Unter dem Namen Stiftung der Firma Karl Enderle besteht auf Grund der Urkunde vom 29. Mai 1942 mit Sitz in Basel eine Stiftung zur Fürsorge für Angestellte und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen, insbesondere zum Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Seine Mitglieder Karl Enderle-Seidl, Präsident, von und in Basel, und Anna Enderle, von Basel, in Riehen, führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Klingentalstrasse 68.

4. Juni. Unter dem Namen Stiftung der Schlaich & Koepplin AG. besteht auf Grund der Urkunde vom 29. Mai 1942 mit Sitz in Basel eine Stiftung zur Fürsorge für Angestellte und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen, insbesondere zum Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Seine Mitglieder Fritz Koepplin-Wulschleger, Präsident, von und in Basel, Niklaus Dürst, von Zürich und Diesbach, in Lausanne, und Erich Probst-Haffter, von und in Langnau (Bern), führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Güterstrasse 137.

Wirtschaft. — 4. Juni. Inhaber der Einzelfirma Peter Rabiti, in Basel, ist Peter Rabiti-Alder, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Webergasse 23.

4. Juni. Die Kollektivgesellschaft Weinkelerei Teilplatz Heusser & Rihs, in Basel (SHAB. 1940 I, Nr. 128, Seite 1026), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «R. Heusser», in Basel.

Wein- und Bierimport usw. — 4. Juni. Die Einzelfirma R. Heusser, in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 236, Seite 2057), Wein- und Bierimport, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Güterstrasse 206. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Weinkelerei Teilplatz Heusser & Rihs» und erweitert die Natur des Geschäftes in Weinkelerei Teilplatz, Wein- und Bierimport.

4. Juni. Electro-Automaten AG. «Electromat» Zürich, Filiale Basel, in Basel (SHAB. 1940 I, Nr. 134, Seite 1067). Die Unterschriften des verstorbenen Verwaltungsrates Otto Zuber und des Prokuristen Gustav Strittmatter sind erloschen. Der nunmehrige Präsident des Verwaltungsrates Dr. Otto Zuber zeichnet zu zweien mit einem der andern Verwaltungsratsmitglieder. Der Prokurist Hans Locher, von Trogen, in Köniz, zeichnet zusammen mit einem der Verwaltungsratsmitglieder.

Getreide, Waren aller Art usw. — 4. Juni. Die Marius Hess & Co. Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 182, Seite 1544), Handel in Getreide usw., hat in den Generalversammlungen vom 10. November 1941 und 7. Mai 1942 die Statuten geändert. Die Firma lautet nunmehr Marius Hess & Cie. AG. (Marius Hess & Cie SA.). Der Zweck der Gesellschaft wurde ergänzt durch Handel in Waren aller Art. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat ist Ernst Regula infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Prokurist Ernst Lieber wohnt nun in NewYork.

Bureaumaschinen. — 4. Juni. In der Cito AG., in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 157, Seite 1436), Vertrieb von Bureaumaschinen usw., wurde Walter Murer, von Jona (St. Gallen), in Basel, als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt; er führt Einzelunterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr Wilhelm Rudin.

4. Juni. In der Union Handels-Gesellschaft AG., in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 215, Seite 1662), wurde Kollektivprokura erteilt an Eduard Hilpert, von und in Riehen, und Paul Locher, von Zürich, in Riehen. Sie führen die Unterschrift zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Max Preiswerk hat nunmehr Wohnsitz in NewYork.

Wirtschaftsbetrieb. — 4. Juni. Inhaber der Einzelfirma Ad. Gass, in Basel, ist Adolf Gass, von Muttentz, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Steinvorstadt 32 (Restaurant Basler Kanne).

Drogerie. — 4. Juni. Inhaber der Einzelfirma Leutwiler, in Basel, ist Theodor Leutwiler-Ziegler, von Birrwil, in Basel. Drogerie. Margarethenstrasse 58.

Werkzeuge usw. — 4. Juni. Inhaber der Einzelfirma Jacques Bloch, in Basel, ist Jacques Bloch, von Känerkinden, in Basel. Handel in Präzisionswerkzeugen und Maschinen. Therwilerstrasse 41.

4. Juni. Die Moderne Herrenkleidung City AG., in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 87, Seite 714), hat in der Generalversammlung vom 20. April 1942 die Statuten teilweise geändert. Die Änderung berührt die publizierten Tatsachen nicht.

4. Juni. In der Buser-Lampen AG., in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 164, Seite 1278), führt der Direktor Johann Buser-Gerhard nunmehr Einzelunterschrift.

Chemikalien. — 5. Juni. Einzelfirma C.H. Schneider, in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 87, Seite 714), Handel in Chemikalien. Der Inhaber Carl Hermann Schneider lebt mit seiner Ehefrau Ida geb. Lanz in Gütertrennung.

5. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Basler Handels-Gesellschaft AG., in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 215, Seite 1662), sind Theophil Speiser-Riggenbach und Anton Schaeffer-Jucker infolge Todes ausgeschieden. Die Unterschrift des Anton Schaeffer-Jucker ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Ulrich Iselin-Schlumberger, von und in Basel. Das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Max Preiswerk hat nunmehr Wohnsitz in NewYork.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Frisierhauben, Schürzen. — 1942. 5. Juni. Die Firma Clotilde Wymann, Fabrikation von Frisierhauben und Schürzen, in Arlesheim (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1938, Seite 1662), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzugs der Inhaberin erloschen.

Baugeschäft. — 5. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Stamm», in Basel, mit Zweigniederlassung in Binningen unter der Firma Gebrüder Stamm, Filiale Binningen, Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 232 vom 2. Oktober 1939, Seite 2026), ist Rudolf Stamm-Baatz ausgeschieden, womit seine Unterschrift für die Filiale erloschen ist. Für die Filiale sind die Gesellschafter Werner Stamm und Ulrich Stamm-Ludwig, beide von und in Basel, einzeln zeichnungsberechtigt.

5. Juni. Die Viehzuchtgenossenschaft Reigoldswil und Umgebung, in Reigoldswil (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1938, Seite 587), hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Februar 1941 ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst. Sie bezweckt die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 10. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen mündlich an den Versammlungen oder durch Zirkular, soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier kollektiv zu zweien. Aus der Verwaltung ist Emil Plattner, bisher Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Eduard Bader, von Langenbruck, in Titterten, ernannt. Kassier ist Emil Suter-Nägeli, von Bretzwil, in Lauwil. Neu wurde in den Vorstand gewählt Hermann Singer, Sohn, von Langenbruck, in Lauwil, als Vizepräsident.

5. Juni. Ref. Kirchgemeinde Allschwil, Verein in Allschwil (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1938, Seite 1854). Aus dem Vorstände ist Victor Borel-Kappe, bisher Aktuar, infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde in den Vorstand als Aktuar

gewählt Alfred Jecker-Stehle, von Basel, in Allschwil. Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien.

6. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «OMAG» Optik & Mechanik AG. («OMAG» Optique & Mécanique SA.) («OMAG» Optical & Mechanical Works Ltd.), in Neu-Allschwil, Gemeinde Allschwil (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1941, Seite 1800), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 1942 ihre Statuten teilweise revidiert. Das Grundkapital von bisher Fr. 150 000 wurde durch Ausgabe von 100 neuen, voll libierten, auf den Inhaber lautenden Aktien zu Fr. 1000 um Fr. 100 000 auf Fr. 250 000 erhöht. Die bisherigen Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital von nunmehr Franken 250 000, eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000, ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1 bis 5 Mitgliedern. Die übrigen Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Dr. Walter Kern, bisher Vizepräsident, und Dr. h. c. Ferdinand Rothpletz. Ihre Unterschriften sind erloschen. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. Werner von Arx, von Olten, in Solothurn. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1942. 8. Juni. Weinmann & Co., in Schaffhausen, Fabrikation von Fahrradbrennen, Handel mit Fahrrädern und Zubehör usw. (SHAB. Nr. 282 vom 30. November 1940, Seite 2220). Die Kommanditgesellschaft hat ihre Firma abgeändert in Weinmann & Co., Fahrradteilefabrik.

8. Juni. Unter dem Namen Wohlfahrtsfonds für Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Weinmann & Co., Fahrradteilefabrik, Schaffhausen, mit Sitz in Schaffhausen, hat die Kommanditgesellschaft «Weinmann & Co., Fahrradteilefabrik», in Schaffhausen, eine Stiftung errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 29. Mai 1942. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma «Weinmann & Co., Fahrradteilefabrik», in Schaffhausen, insbesondere den Schutz gegen wirtschaftliche Not und die Folgen von Krankheit und Unfällen, durch Unterstützungen jeglicher Art. Die Unterstützungen können ausnahmsweise auch auf die Angehörigen der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma ausgedehnt werden. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern. Dem Stiftungsrat gehört als dessen Präsident an der Stifter als unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «Weinmann & Co., Fahrradteilefabrik» bzw. sein Rechtsnachfolger oder ein Angehöriger desselben. Der Stifter ernennt die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Mindestens ein Mitglied des Stiftungsrates hat der Angestellten- oder Arbeiterschaft anzugehören. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Otto Weinmann, von Zell (Zürich), Präsident, und Alfred Ess, von Feuerthalen, Geschäftsführer; beide in Schaffhausen. Sie führen Kollektivunterschrift. Stiftungsdomicil: Bureau der Firma «Weinmann & Co., Fahrradteilefabrik», Mühlenstrasse 69.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Cava, lavorazione e commercio del granito ed affini. — 1942. 5 giugno. Giuseppe Motetta di Giuseppe non fa più parte della società in nome collettivo Motetta Giuseppe & Figli con sede in Iragna (FUSC. del 17 febbraio 1935, n° 31, pagina 345).

Distretto di Mendrisio

Biciclette, ecc. — 5 giugno. La ditta individuale Luigi Magri, fabbricazione di biciclette e telai per biciclette, in Chiasso (FUSC. del 6 gennaio 1941, n° 4, pagina 32), è cancellata ad istanza del titolare perché non raggiunge più i limiti per l'iscrizione.

Trasporti, legna, carboni. — 5 giugno. Giovanni Quattropiani ha cessato, in seguito a decesso, di far parte della società in nome collettivo Giovanni Quattropiani & Figli, trasporti e camionnage, vendita legna e carboni, in Mendrisio (FUSC. del 21 febbraio 1928, n° 43, pagina 336). La società continua fra i due soci Enrico e Cherubino Quattropiani sotto la denominazione Fratelli Quattropiani.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Location de biens meubles, etc. — 1942. 8 juin. La Société Pinguicula, SA., ayant son siège à Aigle (FOSC. du 7 février 1939), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 mai 1942, désigné comme administrateur Rose-Sarah-Julia Aubert née Grenier, fille d'Henri, originaire de Savagnier (Neuchâtel), domiciliée à Neuchâtel, en remplacement d'Emma Grenier, décédée, dont la signature est radiée. Ensuite du décès de Jean-Léon Grenier, sa signature est radiée.

Bureau d'Aubonne

Gypserie, peinture. — 8 juin. Le chef de la raison individuelle Roger Pasche, à Gimel, est Roger-John-Albert Pasche, fils de Robert-Louis, de Servion, à Gimel. Gypserie et peinture.

Bureau de Grandson

Commerce de bois. — 8 juin. Le chef de la maison Ami Gander, dont le siège est aux Cluds rière Bullet, est Ami Gander, fils de Charles, de Gessenay, aux Cluds rière Bullet. Commerce de bois.

Bureau de Lausanne

Quincaillerie, ferronnerie, etc. — 8 juin. E. Stampfli-Wyssbrod & Cie, quincaillerie, ferronnerie, verre à vitres, glaces et autres articles similaires, société en nom collectif avec siège à Lausanne (FOSC. du 2 mai 1939). La procuration individuelle conférée à Otto Jucker est éteinte.

Boulangerie, pâtisserie. — 8 juin. M. Beauverd-Cochet, à Lausanne. Le chef de la maison est Marcel-Gustave Beauverd, allié Cochet, de Chavornay, à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie. Rue des Mousquines 9.

Boulangerie, pâtisserie. — 8 juin. A. Fazan, à Lausanne. Le chef de la maison est André-Auguste Fazan, allié Dromaz, d'Apples (Vaud), à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie. Rue du Maupas 81.

Boulangerie, pâtisserie. — 8 juin. René Cressier, à Lausanne, boulangerie, pâtisserie (FOSC. du 8 octobre 1929). Le magasin est transféré: Avenue des Alpes 10.

Boulangerie, pâtisserie, etc. — 8 juin. Charles-André Desarzens, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles-André Desarzens, allié Herren, de Sarzens (Vaud), à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie, confiserie et tea-room. Avenue de Jurigoz 17.

Bureau de Morges

8 juin. Société des Usiniers de la Morges, société coopérative, dont le siège est à Morges (FOSC. du 27 juillet 1936, n° 173, page 1823). La direction est actuellement composée de: président: Emile Bovey, de Chanéaz, à Sévery (déjà inscrit); vice-président: Ernest Corthésy, de Dompierre sur Lucens, à Clarmont (nouveau), et secrétaire-caissier: Jacques Monnet, de Grancy, à Cottens (déjà inscrit). La direction engage la société par la signature collective de ses membres vis-à-vis des tiers.

Bureau de Rolle

8 juin. Société coopérative de consommation de Rolle et environs, société coopérative dont le siège est à Rolle (FOSC. du 29 février 1932, n° 49, page 504). Le président est Jean Schneider, de Fahrni (Berne) et de Rolle, à Rolle; secrétaire: John Durand, de Colombier sur Morges, au Point-du-Jour rière Mont. Jules Robert-Tissot et Marcel Baumann ne font plus partie du comité; leurs signatures sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président Jean Schneider et du secrétaire John Durand.

Exploitation agricole, volailles, etc. — 8 juin. Rossler & Cie, exploitation agricole, primeurs, volailles, avec siège à Essertines sur Rolle (FOSC. du 5 juin 1942, n° 127, page 1267). L'associé André Bourquin, de la Côte-aux-Fées, quitte la société. Celle-ci est actuellement composée de: Blanche Rossier, fille de Jacques, de Villarzel, et Ernest Dörner, de Genève, tous deux domiciliés aux Vidies rière Essertines sur Rolle.

Wallis — Valais — Valiese

Bureau Naters

1942. 18. Mai. Volksbank in Visp, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Visp (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1940, Seite 883). Dr. Leo Mengis ist als Verwaltungsrat und Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Raymund Loretan, von Leukerbad, in Sitten. Präsident des Verwaltungsrates ist Rolet Loretan, von Leukerbad, in Leuk; Vizepräsident: Guillaume de Kalbermatten, von Reckingen, in Sitten; Aktuar: Ernst Bodenmüller, von und in Visp. Die Unterschrift führen: Rolet Loretan, Präsident (bisher); Guillaume de Kalbermatten, Vizepräsident (bisher); Ernst Bodenmüller, Aktuar (bisher); Dr. Raymund Loretan (neu); Dr. Otto Gentinetta (neu); Karl Halter, Verwalter (bisher); Oskar Chanton, Prokurist (bisher), kollektiv zu zweien.

21. Mai. Darlehenskassenverein Bärchen, mit Sitz in Bärchen (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1940, Seite 166). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 5. Februar 1942 ist Andreas Zehnhäusern als Präsident ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde gewählt Hermann Lehner, von und in Bärchen. Als Aktuar tritt neu in den Vorstand ein Peter Zehnhäusern, von und in Bärchen. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar, kollektiv je zu zweien.

30. Mai. Inhaber der Firma Hugo Oriando, Schuhgeschäft und Schuhmacherel, mit Sitz in Brig, ist Hugo Orlando, von Italien, in Brig. Handel in Schuhwaren, Neuanfertigung und Reparaturen von Schuhwaren.

1. Juni. Inhaberin der Firma Epicerie Feller, mit Sitz in Brig, ist Witwe Therese Feller, von Betten, in Brig. Handlung in Nahrungsmitteln und Spezereien.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Vins, spiritueux. — 1942. 4 juin. Henri Sandoz, vins et spiritueux, à Peseux (FOSC. du 25 novembre 1931, n° 275, page 2520). Henri-Adrien Sandoz, titulaire de cette raison, originaire du Locle et de La Chaux-de-Fonds, et son épouse Martha née Mauron, tous deux domiciliés à Peseux, ont conclu entre eux un contrat de mariage stipulant le régime de la séparation de biens tel qu'il est défini aux articles 241 et suivants du code civil suisse.

Hôtel, café. — 4 juin. Le chef de la maison Fritz Peter, à Colombier, est Fritz Peter, de Radelfingen (Berne), à Colombier (Neuchâtel). Hôtel, Café du Cheval-Blanc. Rue Basse 36.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Boucherie, charcuterie. — 5 juin. Le chef de la maison Charles Stauffer, à La Chaux-de-Fonds, est Charles-Alexandre Stauffer, de Eggwil (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Boucherie, charcuterie. Rue de la Serre 16.

Boulangerie, pâtisserie. — 5 juin. La raison Henri Pfeiffer, boulangerie, pâtisserie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 8 novembre 1922, n° 262), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Boîtes de montres. — 5 juin. Schlaeppi, Droz et Cie en liquidation, société en nom collectif ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication et la vente de boîtes de montres et de des pièces s'y rattachant (FOSC. du 10 août 1932, n° 185). Cette société est radiée, la liquidation étant terminée. La suite des affaires a été reprise par la société en commandite «G. Schlaeppi et Cie», à La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

Produits pharmaceutiques, etc. — 1942. 5 juin. Laboratoire Sapos, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 décembre 1940, page 2282). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jacques Russi, président (inscrit); Max A. Rappard, secrétaire, de Hauptwil (Thurgovie) et de Bellevue, à Genève, et Charles Mesritz, administrateur-délégué (inscrit), lesquels signent individuellement. Charles von der Weid, membre et secrétaire du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Poterie, faïences, etc. — 5 juin. Paul Bonifas Société Anonyme, poterie, faïences, etc., à Genève (FOSC. du 11 décembre 1937, page 2734). La société, dissoute de fait depuis 1939, se trouve entièrement liquidée. Cette société est radiée avec l'approbation de l'Autorité cantonale de surveillance.

Industrie automobile. — 5 juin. Société Industrielle de Distribution SID, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 décembre 1941, page 2567). Le conseil d'administration a été porté à deux membres qui sont: Mathilde Brémont, née Thévoz (inscrite), nommée présidente, et Max Hottinger, secrétaire, de Meilen (Zürich), à Genève, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs de Mathilde Brémont, née Thévoz, sont modifiés en conséquence.

Carrelages, revêtements, etc. — 5 juin. Viena Société Anonyme, avec siège principal à Neuchâtel et succursale à Genève (FOSC. du 17 février 1939, page 340). Procuration collective à deux, pour la succursale de Genève, a été conférée à Fritz-Gottfried Blaser, de Langnau (Berne), à Neuchâtel, et à Gilbert Pausilli, de nationalité italienne, à Genève; la procuration pour la succursale de Genève, conférée à William Buttex est éteinte. Les locaux de la succursale ont été transférés: Rue Kléberg 15.

5 juin. Société Immobilière Anières-Village, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 juin 1934, page 1718). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Albert Degaudenzi, président, de Genève, à Carouge; Clément Déprez, secrétaire, de et à Genève, lesquels engagent la société en signant collectivement. Les administrateurs Albert Noble et Edouard Tèron, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue des Vollandes 5, domicile professionnel de A. Degaudenzi.

5 juin. Société Immobilière Mail-Médecine, lettre D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 juin 1940, page 1132). Pierre Poncet, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Gino Vuagnat, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle de la société: Boulevard Georges-Favon 19 (régie X. et P. Poncet).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung der im Schreiner- und Glaser- und Glasergewerbe am 7. März 1942 vereinbarten Teuerungszulage

(Vom 5. Juni 1942.)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, des Bau- und Holzarbeiterverbandes der Schweiz, des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes der Schweiz, des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter sowie des Landesverbandes Freier Schweizer Arbeiter auf Allgemeinverbindlicherklärung einer am 7. März 1942 abgeschlossenen und am 10. gleichen Monats ergänzten Vereinbarung über die Lohnanpassung im Schreiner- und Glasergewerbe, gestützt auf Art. 10 des Bundesbeschlusses vom 1. Oktober 1941 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Von der Vereinbarung vom 7. März 1942 über die Lohnanpassung im Schreiner- und Glasergewerbe werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

1. Alle Arbeiter in den Betrieben der Bau- und Möbelschreiner- und der Glaser- im Gebiet der deutschen Schweiz erhalten vom Datum der Allgemeinverbindlicherklärung dieser Vereinbarung an zum Ausgleich der Teuerung eine Teuerungszulage von 8 Rp. pro Stunde.
2. Diese Vereinbarung gilt nicht für Arbeiter in Betrieben, die dem Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverband angeschlossen sind, und auch nicht für Schreiner und Glaser, die von Anstalten, Hotels oder Betrieben der Industrie ausserhalb des Holzgewerbes beschäftigt werden.
3. Die vereinbarte Lohnanpassung gilt im übrigen für alle gelernten und ungelernten Arbeiter der Schreiner- und Glaser- und Glasereien mit Ausnahme der Lehrlinge.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlicherklärung erstreckt sich auf das Gebiet der Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Amtsbezirke Courmayeur, Delsberg, Freiberg, Münster, Neuenstadt und Pruntrut), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., St. Gallen, Graubünden (ausgenommen die Bezirke Bernina und Moesa sowie der Kreis Bergell), Aargau und Thurgau.

Art. 3. Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses in Kraft.

Soweit die individuelle Teuerungszulage seit dem 7. März 1942 bereits 8 Rp. pro Arbeitsstunde erreicht, besteht für den Arbeitgeber keine Verpflichtung zu einer weiteren Aufbesserung, ebenso soweit die von ihm seit Kriegsbeginn gewährten Teuerungszulagen zusammen mit den 8 Rp. den Betrag von 28 Rp. pro Stunde übersteigen.

Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt, unter Vorbehalt von Art. 18 des Bundesbeschlusses vom 1. Oktober 1941 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, bis zum 7. März 1943. (AA. 107)

Actophalt-Aktiengesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung vom 18. März 1942 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 100 000 auf Fr. 50 000 beschlossen.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Zürich, den 18. März 1942.

(AA. 105⁴)

Der Verwaltungsrat.

Jungfraubahn-Gesellschaft

Die Inhaber von Obligationen der folgenden Anleihen:

- A. vom 15. April 1900, 1. Hypothek auf Scheidegg-Elsmeer, Fr. 2 500 000,
 - B. vom 15. April 1906, 2. Hypothek auf Scheidegg-Elsmeer, Fr. 1 500 000,
 - C. vom 28. April 1909, 1. Hypothek auf Elsmeer-Jungfrauoch, Fr. 3 000 000,
- werden gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 mit Ergänzungen vom 20. September 1920, 1. Oktober 1935 und 19. Dezember 1941 eingeladen, an den Montag, den 29. Juni 1942, um 2 Uhr 15 (Präsenzliste von 1 Uhr 45 an), im Hotel Schweizerhof (1. Stock) in Bern, unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden gemeinsamen

Obligationärversammlungen

teilzunehmen zu getrennter Beschlussfassung über folgende Anträge:

1. Hinausschiebung des Rückzahlungstermins auf 15. Oktober 1950.
2. Erlass der vom 16. April 1939 bis 15. April 1942 aufgelaufenen Zinsen.
3. Umwandlung des festen Zinsfusses für die Zeit vom 16. April 1942 bis 15. Oktober 1950 in einen variablen, von den jährlichen Betriebsergebnissen abhängigen, welchen bis Mitte des folgenden Jahres zahlbaren Zins von maximal 4%, der zunächst auf die beiden Anleihen 1. Hypothek (A und C) und erst hernach auf das Anleihen 2. Hypothek (B) ausgerichtet wird. Unbezahlt gebliebene Zinsen werden nachbezahlt, soweit allfällige Ueberschüsse der Betriebsergebnisse der jeweils folgenden drei Jahre, jedoch längstens bis 15. Oktober 1950, dazu ausreichen.
4. Wahl einer Gläubigervertretung für sämtliche drei Anleihen.

Diejenigen Obligationäre, die an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 26. Juni 1942 bei der Kantonalbank von Bern, der Spar- und Leihkasse in Bern, der Firma Zahn & Co in Basel, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich oder der Neuen Guyerzeller-Bank AG in Zürich gegen Aushändigung eines Stimmrechtsausweises zu hinterlegen. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht notwendig. (AA. 106²)

Lausanne, den 9. Juni 1942.

Ziegler, Bundesrichter.

Société immobilière de constructions SA., Avenches, en liquidation

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Troisième publication.

En application de l'art. 742 du CO., avis est donné à toutes personnes qui auraient des prétentions à faire valoir contre la dite société que leur réclamation ou intervention doivent parvenir au liquidateur soussigné pour le 20 juin 1942. (AA. 104¹)

Louis Maire, Avenches.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Mai 1942

(OZD.) Mengen- und wertmässige Zunahme der Einfuhr, gestiegene Wertziffern bei rückläufiger Mengenbewegung in der Ausfuhr sowie vergrössertes Handelsbilanzdefizit sind im Berichtsmonat, sowohl gegenüber dem Vorjahrsmai als auch gegen den vorausgegangenen April, die Kennzeichen der Entwicklung unseres auswärtigen Handels.

Entwicklung der Handelsbilanz:

Zeit	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz		Ausfuhr in % der Einfuhr
	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.	Passivität in Mill. Fr.	in % der Einfuhr	
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9	
1939 Monatsdurchschnitt	72 159	157,4	4 497	108,1	— 49,3	68,7	
1940 Monatsdurchschnitt	50 946	154,5	4 158	109,6	— 44,9	70,9	
1941 Monatsdurchschnitt	39 889	168,7	4 185	121,9	— 46,8	72,3	
1941 Mai	34 304	159,7	4 473	120,5	— 39,2	75,5	
1942 April	35 490	186,7	3 335	113,9	— 72,8	61,0	
1942 Mai	49 659	211,5	3 089	126,5	— 85,0	59,8	
1941 Januar/Mai	194 518	758,6	23 839	554,2	— 204,4	73,1	
1942 Januar/Mai	168 726	859,3	14 982	592,9	— 266,4	69,0	

Die Einfuhr erreicht diesmal 211,5 Mill. Fr. und hat sich damit im Vergleich zum verflossenen April um 24,8 Mill. Fr. (+ 13,3%) erhöht; die Ausfuhr zeigt einen Wertzuwachs um 12,6 Mill. Fr. oder 11,0% auf 126,5 Mill. Fr. Im gleichen Zeitraum ergibt sich beim Import der Menge nach eine Steigerung um 39,9%, wogegen der Export eine gewichtsmässige Verringerung um 7,4% aufweist.

Gegen Mai 1941 registriert die Einfuhr einen Wertanstieg von 51,8 Mill. Fr. (Menge: + 44,8%) und die Ausfuhr einen solchen um 6,0 Mill. Fr. (Menge: — 30,9%). Bei der Beurteilung der gegenüber den beiden Parallelperioden sich ergebenden prozentual hohen Einfuhrmengenzunahmen ist zu berücksichtigen, dass die Importvolumen der Monate Mai 1941 und April 1942 gewichtsmässig einen ausserordentlichen Tiefstand darstellen. Die jetzige Importsteigerung ist u. a. auf eine Erhöhung unserer Bezüge von Betriebsstoffen zurückzuführen, deren Einfuhr wohl die schwachen Importziffern des Vorjahrsmai übersteigt, jedoch ganz wesentlich hinter den Maiergebnissen der früheren Jahre zurückbleibt.

Bei Würdigung der in der Bilanztafel aufgeführten Ein- und Ausfuhrdaten sind schon in gewöhnlichen Zeiten, insbesondere aber heute, die unausgesetzt sich einstellenden Preisveränderungen für Aussenhandelswaren beim Vergleich mit früheren Ziffern in Betracht zu ziehen. Auch sei erwähnt, dass die Saisoneinflüsse, welche in den Vorkriegsjahren die Gestaltung des Aussenhandels von Monat zu Monat weitgehend bestimmten, heute zum Teil durch andere Einflüsse überdeckt werden.

Da diesmal die Einfuhr gegenüber dem vorjährigen Mai wie auch gegen den Vormonat dem Werte nach eine umfangreichere Erhöhung verzeichnet als die Ausfuhr, so hat sich der Passivsaldo unserer Handelsbilanz naturgemäss entsprechend vergrössert und erreicht mit 85 Mill. Fr. einen verhältnismässig hohen Stand. Der Austauschkoefizient (Ausfuhr in % der Einfuhr) sank hierbei von 75,5% im Mai 1941 auf 59,8% in der Berichtszeit (April 1942 61%).

Die Gegenüberstellung der Aussenhandelsumsätze der ersten fünf Monate des laufenden Jahres mit denjenigen des gleichen Zeitraums 1941 zeigt beim Import einen Mengenrückgang um 13,3%, dem ein Wertzuwachs von prozentual genau demselben Ausmass gegenübersteht. Die Ausfuhr figuriert gleichzeitig der Menge nach mit einer Senkung um 37,2% bei einer 7%igen Werterhöhung. Die Passivität unseres Warenhandels mit dem Ausland stellt sich für die Monate Januar bis Mai 1942 auf 266,4 Mill. Fr. gegen 204,4 Mill. Fr. in der vorjährigen Vergleichszeit, wobei der Austauschkoefizient im gleichen Zeitabschnitt von 73,1% auf 69% zurückfiel.

191. 10. 6. 42.

Le commerce extérieur de la Suisse en mai 1942

(DGD.) Le mouvement de notre commerce extérieur se caractérise, comparativement au mois de mai 1941 et au mois d'avril 1942, par une augmentation quantitative et de valeur à l'importation, puis par des valeurs accrues avec un recul des quantités à l'exportation, ainsi que par un déficit plus considérable de la balance commerciale.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Balance	Exportations en % des importations
	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.	solde passif en millions de fr.	
1938 Moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1939 Moyenne mensuelle	72 159	157,4	4 497	108,1	— 49,3	68,7
1940 Moyenne mensuelle	50 946	154,5	4 158	109,6	— 44,9	70,9
1941 Moyenne mensuelle	59 889	168,7	4 185	121,9	— 46,8	72,3
1941 mai	34 304	159,7	4 473	120,5	— 39,2	75,5
1942 avril	35 490	186,7	3 335	113,9	— 72,8	61,0
1942 mai	40 659	211,5	3 089	126,5	— 85,0	59,8
1941 janvier/mai	194 518	758,6	23 839	554,2	— 204,4	73,1
1942 janvier/mai	168 726	859,3	14 982	592,9	— 266,4	69,0

Les importations ont atteint 211,5 millions de francs et ont donc augmenté de 24,8 millions de francs (+ 13,3%) par rapport au mois d'avril 1942; quant aux exportations, elles accusent une plus-value de 12,6 millions de francs ou de 11,0% et se chiffrent par 126,5 millions de francs. Pendant la même période, on enregistre, à l'importation, un accroissement quantitatif de 39,9%, tandis qu'à l'exportation, le recul des quantités est de 7,4%.

Comparativement au mois de mai 1941, les importations font ressortir une plus-value de 51,8 millions de francs (en quantité: + 44,8%) et les exportations une plus-value également de 6,0 millions de francs (en quantité: — 30,9%). Pour apprécier les augmentations élevées, exprimées en pour cent, des quantités importées, par rapport aux deux périodes parallèles,

il convient de tenir compte qu'au point de vue du poids, le volume des importations pendant les mois de mai 1941 et d'avril 1942 fut extrêmement restreint. L'accroissement actuel des importations provient entre autres d'une augmentation de nos achats de carburants, dont l'importation dépasse en effet les faibles chiffres de mai 1941, mais reste sensiblement inférieure aux résultats du mois de mai des années précédentes.

Lorsque l'on examine les dates des importations et des exportations figurant dans la balance commerciale, il faut, déjà en temps normaux, mais encore plus à l'heure actuelle, prendre en considération les modifications de prix incessantes des marchandises du commerce extérieur comparativement aux chiffres précédents. Mentionnons aussi que les influences saisonnières qui, pendant les années d'avant-guerre, déterminaient, de mois en mois, considérablement le mouvement du commerce extérieur, sont aujourd'hui dépassées, en partie, par d'autres événements.

Etant donné que, par rapport au mois de mai 1941 et au mois d'avril 1942, les importations ont, en valeur, beaucoup plus augmenté que les exportations, le solde passif de notre balance commerciale s'est naturellement accru en conséquence; il atteint, avec une somme de 85 millions de francs, un niveau relativement élevé. Le coefficient d'échange (exportations en pour cent des importations) est tombé de 75,5% en mai 1941 à 59,8% (en avril 1942: 61%).

La comparaison des chiffres du commerce extérieur des cinq premiers mois de 1942 avec ceux de la même période de 1941 fait ressortir, à l'importation, un recul quantitatif de 13,3%, auquel s'oppose, un accroissement de valeur, exprimé en pour cent, d'une proportion égale. Pendant la même période, nos exportations marquent, en quantité, un fléchissement de 37,2%, tandis qu'en valeur, elles ont progressé de 7%. Pour les mois de janvier à mai 1942, la passivité de notre commerce des marchandises avec l'étranger est de 266,4 millions de francs contre 204,4 millions pendant la période de comparaison de l'année précédente et le coefficient d'échange a passé de 73,1 à 69%.

131. 10. 6. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Redaktion: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

Fabrikanten, Importeure sowie Generalvertretungen von Ersatzprodukten, Neustoffen, Sparapparaten u. Sparmitteln

welche unsere Fragekarte für die Greifselbstprüfung im

Nachschlagewerk für Ersatz- und Neustoffe

noch nicht erhalten, resp. ausgefüllt haben, wollen diese unverzüglich bei unserem Verlage verlangen, bzw. uns ausgefüllt retournieren, da dieses Werk demnächst abgeschlossen wird.

Herausgeber: Verlag für Industrielle Marktforschung und Wirtschaftsstatistik, Zürich 1. - Tel. (051) 2 42 14
Postfach HB 2890

Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 26. Juni 1942, vormittags 10 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Zürich, Löwenstrasse 2, «Schmidhof», stattfindenden

neunzehnten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Genehmigung des Protokolls der achtzehnten ordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 1941.
2. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1941 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Verwendung des Gewinnsaldos.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Erhöhung des Aktienkapitals.
7. Aenderung der Statuten.
8. Konstatierung der Zeichnung und der Einzahlung der ausgegebenen 1000 neuen Namenaktien à Fr. 1000 = Fr. 1 000 000 mit 30% Einzahlung und 70% Nachzahlungsverpflichtung und Konstatierung der Kapital-Einzahlung von weiteren 10% auf das bisherige Aktienkapital.

Die Stimmkarten stehen vom 15. Juni 1942 an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Zürich, den 27. Mai 1942.

Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft

Der Präsident des Verwaltungsrates: Der Direktor:
K. Türler H. Rahn

z 335

Compagnie du chemin de fer électrique de Loèche-les-Bains

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 26 juin 1942, à 14 heures 15, à l'Hôtel Maison-Blanche (salle des fêtes), à Loèche-les-Bains.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan ainsi que le rapport des contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie, à La Souste, dès le 16 juin 1942. Les cartes d'admission à l'assemblée pouvant être retirées contre dépôt des titres jusqu'au 23 juin 1942 inclus,

à Lausanne: à la Société de banque suisse;

à La Souste: au bureau de la compagnie.

Le coût du billet utilisé sur le chemin de fer de Loèche-les-Bains sera remboursé aux actionnaires qui participeront à l'assemblée.

La Souste, le 5 juin 1942.

Le conseil d'administration.

Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 24. Juni 1942, 11 Uhr, im Bankgebäude der Aktiengesellschaft
Leu & Co., Zürich.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1941/42 und des Berichtes der Kontrollstelle sowie Décharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
3. Wahlen.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht liegen auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.
Z 352
Zürich, den 8. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Loterie de la Suisse romande

26^{me} tranche

Liste officielle de tirage du 6 juin 1942

Les 20 000 lots de fr.	10	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par le chiffre	8
Les 2000 lots de fr.	20	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	08
Les 800 lots de fr.	50	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	072 835 977-982
Les 400 lots de fr.	100	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	485 492
Les 100 lots de fr.	500	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	2813 3470 8919 6777 8240
Les 40 lots de fr.	1000	sont gagnés par les billets portant les numéros	000943 008779 015394 023976 024538 029616 029706 042303 043638 046645 048019 054796 056276 057763 068783 072291 074311 075058 077127 083134 085905 096546 097768 100985 105392 126359 131637 134006 134591 135025 144358 153964 159167 159258 166816 168912 173224 179189 195723 198892
Les 5 lots de fr.	2000	sont gagnés par les billets portant les numéros	046917 159122 165036 169537 183177
Les 2 lots de fr.	5000	sont gagnés par les billets portant les numéros	145768 163999
Les 2 lots de fr.	10 000	sont gagnés par les billets portant les numéros	010439 106165
Le lot de fr. 20 000	est gagné par le billet numéro	198391	
Le gros lot de fr. 50 000	est gagné par le billet numéro	173434	
Valeur totale des lots: 520 000 fr.			

Attestation authentique. Le soussigné, M. Fritz Willenegger, notaire à Morat, atteste avoir procédé ce jour, en séance publique tenue à Morat, aux opérations réglementaires du tirage de la 26^{me} tranche de la Loterie de la Suisse romande, et certifie que les numéros ci-dessus indiqués correspondent bien à ceux extraits des sphères.

Morat, le 6 juin 1942.

(signé) M. Fritz Willenegger, notaire.

Le cumul étant admis sans restriction, les billets terminés par:

2813 gagnent 500 fr. + 10 fr.
000943 gagne 1000 fr. + 10 fr.
042303 gagne 1000 fr. + 10 fr.
057763 gagne 1000 fr. + 10 fr.
068783 gagne 1000 fr. + 10 fr.
195723 gagne 1000 fr. + 10 fr.

Les lots de n'importe quel montant sont payables à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne. Les lots de 10 fr. à 1000 fr. peuvent aussi être payés à la Banque de l'Ent, à Fribourg, la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, la Banque cantonale du Valais, à Sion, et à la Société de banque suisse, à Genève.

Prescriptions: Selon l'art. 17 du règlement de la Loterie de la Suisse romande, tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois, à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», est annulé et le montant du lot acquis à la loterie. Les billets gagnants de la 24^{me} tranche, tirée le 7 février 1942, seront donc prescrits le 11 août 1942.

Impôt à la source. L'impôt pour la défense nationale perçu à la source sur les lots en espèces gagnés dans les loteries organisées en Suisse (Arrêté du Conseil fédéral du 9 décembre 1940) est de 5%. La retenue est effectuée directement par les domiciles de paiement sur les billets entiers gagnant plus de 50 fr. et sur les cinquièmes de billets gagnant plus de 10 fr. Les billets échangés paient également l'impôt.

L 179

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Aktionären der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, welche an der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre nicht teilgenommen haben, bringen wir hierdurch zur Kenntnis, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die Dividende pro 1941 wurde auf Fr. 200. — für jede Aktie festgesetzt und kann vom 9. Juni 1942 an gegen Aushändigung des quittierten Dividendenscheins bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Albananlage 7, erhoben werden.

Basel, den 9. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Basaltstein AG. Buchs (St. Gallen)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit auf Montag, den 22. Juni 1942, vormittags 11 Uhr 30, im Konferenzzimmer Bahubofenbuffet II. Klasse SBB., Buchs, zu der stattfindenden

14. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung.
2. Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1941, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat und Wahl der Kontrollstelle pro 1942.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Zutrittskarten 3 Tage vor der Generalversammlung am Geschäftssitz anzufordern.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Bericht der Revisoren werden 10 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung in unsern Geschäftslökalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Buchs, den 9. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Parkhotel Ober AG., Interlaken

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 24. Juni 1942, vormittags 11½ Uhr, im Sitzungszimmer der Spar- und Leihkasse in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1941.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

P 294

Bern, den 8. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Immobilien-Verwertungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 19. Juni 1942, vormittags 11 Uhr, in unserm Domizil Bahnhofstrasse 32, in Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Protokollabnahme.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1941/42 und Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. Juni 1942 an bei uns zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz (Lieferschein) bis 3 Tage vor der Generalversammlung ausgegeben. Dieselben können bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Bahnhofstrasse 32, Zürich 1, bezogen werden.

Zürich, den 8. Juni 1942.

Z 353

Der Verwaltungsrat.

Bergbahn Grindelwald-First AG., Grindelwald

4. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 26. Juni 1942, 14 Uhr, im Hotel Bellevue in Grindelwald.

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1941.
2. Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1942.
4. Umfrage.

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Juni 1942 an bei Herrn Notar Paul Ryser in Grindelwald zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Interimsquittungen ab heute bis 24. Juni 1942 an den Kassaschalter der Kantonalbank von Bern in Bern, Interlaken und Grindelwald bezogen werden.

Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen, haben ihre Zutrittskarte mit einer schriftlichen Vollmacht zu versehen.

P 293

Grindelwald, den 10. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Emprunts indo-néerlandais

La Légation Royale des Pays-Bas à Berne fait savoir qu'à partir du 11 juin 1942, la Lloyds & National Provincial Foreign Bank Ltd. à Genève est désignée pour effectuer en Suisse le paiement des coupons, échus depuis le 15 mai 1940, des obligations indo-néerlandaises enregistrées par la Légation Royale et sanctionnées par le Gouvernement de Sa Majesté la Reine.

Le paiement des coupons des obligations enregistrées et sanctionnées, émises par l'Etat Néerlandais, a déjà été annoncé le 8 avril 1942.

X 125

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.

Kredit- und Sparkasse Thun

Wir kündigen hiermit alle

Über 3% verzinslichen Kassenscheine,

deren Anlageperiode im Jahre 1943 zu Ende geht. Vom Verfalltage hinweg hört die Verzinsung auf. Wir offerieren den Gläubigern die Konversion zu den am Verfalltage geltenden Bedingungen und empfehlen uns für Neuanlagen bestens.

T 12

Thun, den 8. Juni 1942.

Die Verwaltung.

Les rendez-vous d'affaires se font à

L'Hôtel-Château Bellevue, Sierre

Tel. 5 10 01.

S 17

F. Dénératz, Dir.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Rieder-Hirschi Samuel,

Samuels sel., von St. Stephan, gewesener Handelsmann, in **Boltigen i. S.**, geboren am 14. September 1885, verstorben in Boltigen am 2. Mai 1942.

Eingabefrist: bis Dienstag, den 9. Juli 1942:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche: beim Regierungstatthalteramt Obersimmental in Blankenburg;
- b) für Guthaben des Erblassers: bei Notar Arthur Rieben in Lenk.

Massaverwalter: Herr Gottlieb Rieder-Rieder, Handelsmann, Moos-St. Stephan.

Lenk i. S., den 4. Juni 1942.

Der Beauftragte:

289 Arthur Rieben, Notar, Lenk i. S.

AG. Sernftalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. Juni 1942, um 15 Uhr, im Hotel Elmer in Elm.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Wahlen:
 - a) von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates;
 - b) von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Stellvertretern.
4. Erledigung und Entgegennahme von Motionen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. Juni 1942 an den Herren Aktionären zur Einsichtnahme im Betriebsbureau in Engi zur Einsichtnahme auf. Für den Tag der Versammlung werden Freifahrtscheine verabfolgt, die bei der Betriebsleitung in Engi bezogen werden können.

GI 11

Engi, den 5. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Volksküche in St. Gallen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 29. Juni 1942, abends 8 Uhr, im Restaurant Gallusplatz (1. St.), St. Gallen.

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der letzten Generalversammlung. 2. Vorlage des Berichtes der Verwaltungskommission, der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz pro 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. 3. Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltungskommission und der Kontrollstelle. 4. Wahlen in die Verwaltungskommission und die Kontrollstelle.

OF G 1

Der Bericht der Verwaltungskommission und der Kontrollstelle sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz liegen vom 15. Juni 1942 an bei der Gesellschaft (Bankgasse 9) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich, die bis zum 27. Juni 1942 bei der Erparissenanstalt des Kaufmännischen Direktoriums, St. Gallen, gegen Angabe der betreffenden Aktiennummern bezogen werden können.

St. Gallen, den 5. Juni 1942.

Die Verwaltungskommission.

Liguna SA., Zürich 1

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 26. Juni 1942, 11 Uhr vormittags, im Bureau der Gesellschaft, Pelikanstrasse 1 in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1941 und Decharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes
3. Wahlen.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. Juni 1942 an im Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Z 350

Compagnie des tramways de Neuchâtel

Assemblée générale des actionnaires

le jeudi 25 juin 1942, à 10 heures 30, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR: Comptes et gestion de 1941, Nominations statutaires.

Dès le 17 juin, les comptes et le rapport des vérificateurs seront déposés au siège social et à la Banque cantonale. Celle-ci délivrera les cartes d'admission à l'assemblée, contre dépôt des actions jusqu'au 22 juin.

N 40

Le conseil d'administration.